

Edelstahlwerke erstmals bei „Karrierestart“ dabei

■ Pirna

Das Unternehmen wirbt verstärkt um Nachwuchs. Aber auch die Jugendlichen müssten etwas tun, sagt der Geschäftsführer.

Am Wochenende präsentierten sich die Pirnaer Edelstahlwerke Schmees erstmals auf der regionalen Bildungsmesse „Karrierestart“ in Dresden. „Wir wollen gefunden

werden und mit interessierten Jugendlichen ins Gespräch kommen“, begründet Johann Unglaub, Geschäftsführer am Standort Pirna, das Engagement. Unglaub fordert von den Jugendlichen, sich frühzeitig über ihre berufliche Zukunft Gedanken zu machen. „Es mangelt nicht an Bewerbern, wohl aber häufig an der Motivation, sich schon während der Schulzeit mit Ausbildungsberufen und den Ausbilderunternehmen der Region zu beschäftigen“, sagt der Geschäfts-

führer. „Das spiegelt sich in manchen Bewerbungsanschreiben und Gesprächen wider.“

Um den Jugendlichen die Entscheidung für einen der vier Ausbildungsberufe bei den Edelstahlwerken zu erleichtern, geht das Unternehmen verstärkt in die Offensive. Es beteiligt sich nicht nur an der Bildungsmesse, sondern auch an der „Langen Nacht der Industrie“ und kooperiert mit Schulen. Am 6. Juli 2013 wird es zudem einen Tag der offenen Tür geben.

„Die beste Werbung aber sind unsere Auszubildenden selbst“, so Unglaub. „Wir freuen uns, dass wir ihnen in der Regel im Anschluss der Ausbildung eine berufliche Zukunft im Unternehmen anbieten können.“ 15 Auszubildende in den Berufen Industriekaufmann, Gießereimechaniker, Industriemechaniker und Zerspanungsmechaniker lernen derzeit bei Schmees. Der Bewerbungszeitraum fürs kommende Ausbildungsjahr läuft noch bis zu den Winterferien. (SZ)